

PROTOKOLL

über die 24. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 25.02.2014, Dorfgemeinschaftshaus, Stadtteil Netze

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Bruno Mecke, Jürgen Schanner und Peter Trietsch sowie die Stadträte Karl-Friedrich Emde und Günther Rischar. Stadtverordneter Christian Börsting nahm ab Tagesordnungspunkt 4.7 an der Sitzung teil.

Sitzungsbeginn: 20.02 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Geburtstag gratulierte er nachträglich den Stadtverordneten Philipp Hankel, Birgit Vetter, Torsten Paul, Karl-Heinz Göbel, Sven Siedler und Jürgen Staude sowie den Ortsvorstehern Uwe Wagner und Marko Drebes.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Stadtverordnetenvorsteher Schmidt mit, dass zukünftig die Einladung zur nächsten Stadtverordnetensitzung 3 Wochen vorher ergeht, aber nicht mehr einzeln als „vorläufige und endgültige“ Tagesordnung versandt wird. Sollten nach der Einladung noch Anfragen oder Anträge eingehen, wird eine geänderte Tagesordnung verteilt.

Bürgermeister Feldmann zog den Tagesordnungspunkt „Grundstücksvollmacht“ zurück.

Somit geänderte

TAGESORDNUNG:

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 20.12.2013
3. Grundstückstauschvertrag Stadt Waldeck / Ev. Kirchengemeinde Nieder-Werbe
4. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Kleine Anfragen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage der FDP-Fraktion zur Bauleitplanung der Stadt Waldeck; Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnmobil-Stellplatz Scheid“.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.10.2013 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnmobil-Stellplatz Scheid“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Nach hiesigem Kenntnisstand ist mit dem durch diesen Beschluss und Bebauungsplan möglichen Bau eines Wohnmobil-Stellplatzes durch den Vorhabenträger begonnen worden, ohne dass zusätzlich erforderliche Genehmigungen erteilt worden wären. Zur Klärung der Rechts-situation sind mittlerweile ein Baustopp verhängt und verschiedene (Vor-Ort-)Termine durch-geführt worden.

Frage 1: Welche Termine und mit welcher Beteiligung haben bislang stattgefunden, ist die Stadt Waldeck eingebunden in die verschiedenen (Vor-Ort-)Termine und wie lautet der aktuelle Sachstand?

Antwort: Richtig ist, es hat Vor-Ort-Termine gegeben. Die Stadt Waldeck als nicht zu-ständige Behörde für bauaufsichtliche Fragestellungen war einmal eingebun- den, als es um die Planung und Fragestellungen der öffentlichen Verkehrswe- gefläche zur klassifizierten Straße (K 22) ging. Weitere Termine sind bekannt, aber nicht Gegenstand der Abarbeitung der Stadt Waldeck.

Frage 2: Die Beschlusslage zum Bebauungsplan 4 und die vertraglichen Vereinbarun- gen, hier Durchführungsvertrag § 4 Abs. 2, bestimmt ein Bauzeitenfenster von „Monat Oktober bis Februar“. Gilt diese vertragliche Vereinbarung unbeschadet der derzeitigen Sachlage fort?

Antwort: Diese vertragliche Vereinbarung, welche auch Festsetzung im Vorhabenbe- zogenen Bebauungsplan ist, gilt. Aufgrund der aktuellen Situation liegt jedoch ein Antrag vor, dieses Zeitfenster zu verlängern. Die Begründung ist, dass da- durch über das Jahr 2014 vermieden wird, eine nicht abgeschlossene Bau- maßnahme direkt mit Sicht vom See zu haben. Entschieden wird diese Frage- stellung jedoch nicht von der Stadt, sondern abschließend vom Landkreis.

Auf die Zusatzfrage des Stadtverordneten Dezimbalka, ob das Bauzeitenfenster auch wirk- lich eingehalten werden kann, antwortete Bürgermeister Feldmann, dass das Bauzeitenfens- ter im Bebauungsplan so festgesetzt wurde. Änderungen würden aber nicht von der Stadt, sondern vom Landkreis entschieden.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt erkundigte sich nach angeblichen Regressansprüchen des Naturparks Kellerwald zum Wohnmobilstellplatz.

Hierzu antwortete Bürgermeister Feldmann, dass die Träger öffentlicher Belange nach dem Satzungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung informiert wurden. Daraufhin hat der Naturpark Kellerwald eine Stellungnahme abgegeben, wonach der Satzungsbe- schluss nicht rechtskonform zustande gekommen sei.

Da der Wohnmobil-Stellplatz aber aus dem Flächennutzungsplan heraus entwickelt wurde, sei er somit auch rechtskonform und die Stadt habe aus seiner Sicht keine Regressansprü- che zu befürchten.

Zu Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 20.12.2013

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 20.12.2013 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3:

Grundstückstauschvertrag Stadt Waldeck / Ev. Kirchengemeinde Nieder-Werbe

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Bürgermeister Feldmann gab nähere Erläuterungen zur Vorgehensweise. Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von ihm beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den mit der Ev. Kirchengemeinde zu Nieder-Werbe, Ober-Werber-Str. 9, 34513 Waldeck, vorbereiteten Grundstückstauschvertrag.

Die Kosten des Vertrages tragen die Vertragsparteien je zur Hälfte. Die Vermessungskosten trägt die Ev. Kirchengemeinde zu Nieder-Werbe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4:

Verschiedenes

- 4.1 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass für die Integrationsmaßnahmen in den Kindergärten bis zum 31.01.2014 Personalkosten in Höhe von ca. 9.800,00 € entstanden seien.

Er informierte weiterhin darüber, dass nach dem KiföG (Kinderförderungsgesetz) für das gesamte Jahr eine Personalplanung zu erstellen sei. Diese wäre in Arbeit und würde der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

- 4.2 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass die von der Stadtverordnetenversammlung geforderte Infoveranstaltung zur gentechnikfreien Zone am 13.02.2014 in Ober-Werbe stattgefunden habe. Damit sei der Antrag abgearbeitet.

- 4.3 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass die Vorbereitungen für das Edersee-Fest gut angelaufen seien und sich die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Edertal und Vöhl als sehr positiv erweisen würde.

Er appellierte an die Stadtverordneten, doch auch am Drachenbootrennen in Herzhausen teilzunehmen.

- 4.4 Bürgermeister Feldmann berichtete über einen Gesprächstermin beim Landkreis zum Thema Dorferneuerung in Höringhausen.

Der Landkreis habe dabei signalisiert, dass das Herrenhaus aus der Planung herauszunehmen sei, da die zur Verfügung stehenden Mittel dafür nicht ausreichen.

Alle weiteren Maßnahmen würden aber umgesetzt.

- 4.5 Stadtverordneter Schwechel erkundigte sich nach der geplanten Stromtrasse und ob die Entfernung von 15 km nicht etwas gering sei.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass es sich dabei um übergeordnetes Planungsrecht handeln würde und er momentan keinen Handlungsbedarf seitens der Stadt Waldeck sehe.

- 4.6 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt erkundigte sich, ob die derzeit im Bau befindliche 3. Windkraftanlage noch größer sei als die beiden bisher errichteten Anlagen.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass es sich bei der 3. Anlage um eine modernere Anlage handeln würde, die Narbenhöhe aber exakt die gleiche wäre.

- 4.7 Stadtverordneter Dezimbalka fragte nach, wann mit dem Bauvorhaben Gartenstraße begonnen würde.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass am 26.02.2014 eine Infoveranstaltung für alle Interessierten stattfinden würde, in der alle Planungen nochmals erläutert würden. Baubeginn sei der 03.03.2014.

- 4.8 Stadtverordneter Pilger merkte an, dass die neuen LED-Leuchten einen eingeschränkten Beleuchtungskreis hätten und somit nicht mehr so weit leuchten würden wie die bisherigen Lampen. Am Feuerwehrgerätehaus Sachsenhausen sei vor kurzem eine neue LED-Leuchte installiert worden. Jetzt wäre das Umfeld aber sehr schlecht einsehbar.

Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass die Gesetze und Normen bei der Aufstellung eingehalten würden. Die neuen LED-Leuchten seien exakt an den alten Standorten installiert worden.

Er werde aber die Beleuchtung am Feuerwehrgerätehaus überprüfen lassen.

Sitzungsende: 20.51 Uhr

34513 Waldeck, den 26.02.2014

gez.: Dagmar Lohaus, Schriftführerin

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher